

Die Kompetenzinitiative e. V. informiert über den Stand ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten

Seit unserer Standortbestimmung vom 9. Februar 2009 sind wir auf einer Reihe von Arbeitsgebieten gut vorangekommen. Hier informieren wir Mitglieder und eine interessierte Öffentlichkeit über Fortschritte auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Aktivitäten:

Eines der 'Hauptgeschäfte' dieses Jahres bleibt für uns die Fertigstellung der **Grenzwert-Broschüre**, die beitragen soll, einen wissenschaftlich, gesundheitspolitisch und juristisch gleich unhaltbaren Zustand zu beenden.

Der (englischsprachige) **Report der BioInitiative** (www.bioinitiative.org), mit seiner Auswertung von 2000 Studien und einem Umfang von über 600 Seiten ein Text von größter Bedeutung, war bisher für den Normalbürger schwer zugänglich. In unserer neuen Reihe von Online-Publikationen, die wir mit dem umfangreichen Text von Prof. K. Hecht zum Thema 'Grenzwerte' eröffnet haben, machen wir die Report-Ergebnisse in zwei Übersetzungen für die deutschsprachige Öffentlichkeit besser verfügbar:

- in einer Übersetzung des zusammenfassenden ersten Kapitels, das Cindy Sage als Mitherausgeberin des Reports für die Information der breiten Öffentlichkeit verfasst und dem Report vorangestellt hat (ca. 45 Seiten);
<http://www.broschuerenreihe.net/online/dt-zusammenfassung-des-bioinitiative-report.html>
- in Form des eindrucksvollen Interviews, mit dem Cindy Sage die Öffentlichkeit über die beunruhigenden Ergebnisse informiert – nun auch in unserem Auftrag ins Deutsche übersetzt und entsprechend synchronisiert.
<http://www.broschuerenreihe.net/online/bioinitiative-interview-mit-cindy-sage.html>

Möglich geworden sind uns diese und **weitere Übersetzungen** durch ausländische Sponsoren, die unsere wissenschaftliche Arbeit gut fanden und Übersetzungen ermöglichen wollten (Wir werden an Ort und Stelle dem jeweiligen Sponsor unter seinem Logo danken):

- Die Übersetzung unserer Broschüre *Bienen, Vögel und Menschen* ins Englische ist bis auf letzte Layout-Arbeiten fertig und wird in Kürze zugänglich gemacht.
- Das Gleiche gilt für eine Übersetzung der Broschüre *Wie empfindlich reagieren die Gene auf Mobilfunkstrahlung?* (Heft 3 unserer Schriftenreihe *Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks*) ins Englische.
- Eine Übersetzung dieser Schrift auch ins Französische ist in Auftrag gegeben.
- Weitere Übersetzungen sind in Arbeit, obwohl wir sie bisher nicht bezuschussen können: so eine Übersetzung der *Bienen-Broschüre* ins Spanische und eine Übersetzung unserer Broschüre *Die Gefährdung und Schädigung von Kindern durch Mobilfunkstrahlung* (Heft 2 unserer Reihe) ins Italienische.

Als Online-Publikation zugänglich machen werden wir demnächst auch zwei umfangreichere **Forschungsberichte zur Schädigung der Tiere und Pflanzen**, die einer Stellungnahme des Bundesamts für Strahlenschutz entgegenstehen, der zufolge es diesbezüglich keine belastbaren Erkenntnisse gebe.

Die **Kinder-Seite** unter der Homepage www.kinder-und-mobilfunk.de werden wir um eine **Ärzte-Seite** ergänzen.

Mehrere **wissenschaftliche Projekte**, deren Durchführung wir planen oder unterstützen, machen wir vorsorglich noch nicht publik, um die Mobilfunkindustrie und ihre wissenschaftlichen Helfer nicht zu früh auf den Plan zu rufen, die den für sie wenig günstigen Fortgang einer unabhängigen internationalen Forschung aufzuhalten versuchen und dabei auch dubioseste Machenschaften nicht scheuen.

Da wir uns auf vielen Wegen überzeugen mussten, dass derzeit in Deutschland, dessen Regierungen besonders hohe Summen von der Mobilfunkindustrie angenommen haben, am allerwenigsten mit einer wirklich unabhängigen Forschung zu rechnen ist, sind wir an der **Gründung einer Stiftung unabhängige Forschung** beteiligt, die weder der Industrie noch dem Staat noch den für beiderseitige Bedürfnisse instrumentalisierten Handlangern Einfluss auf die von ihr finanzierten Forschungsprojekte bieten wird (nähere Informationen darüber demnächst).

Alle Online-Publikationen einschließlich aller Übersetzungen werden von uns kostenfrei zugänglich gemacht. Doch wir müssen immer wieder auch darauf hinweisen, dass der ständig wachsende Umfang an Arbeit auch mit erheblichen Kosten verbunden ist, die wir dauerhaft nur tragen können, wenn wir die notwendige Unterstützung aus Fachkreisen, der Bevölkerung und durch Sponsoren finden.

Über Programm und Arbeit der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e. V. informieren die Internetadressen www.kompetenzinitiative.net und www.broschuerenreihe.net. Eine Möglichkeit der Kontaktaufnahme bieten wir u. a. unter der Adresse info@kompetenzinitiative.net .

Prof. K. Richter, U. Dinger, Prof. K. Hecht, Dr. med. M. Kern, Prof. G. Zimmer